

# Wir in St. Michael

September – November 2024

Aktuelle Mitteilungen aus der  
Evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde  
Lohne



## Inhalt

angedacht	Seite 4
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 9
Diakonie	Seite 15
Die Gemeinde lädt ein	Seite 18
Unsere Bücherei	Seite 23

## Impressum

„Wir in St. Michael“

Gemeindebrief der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde St. Michael,  
49393 Lohne, Franziskusstraße 15

Internet: [ev-kirche-lohne.de](http://ev-kirche-lohne.de)

E-Mail:

[gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de)

Redaktion: Brigitte Buß

Druck: Druckerei Heimann, Dinklage

## Wichtige Adressen

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates  
Pfarrer Christian Jaeger  
Wicheler Str. 33, 49393 Lohne  
Tel. 04442/ 9 58 30 96  
E-Mail:  
[christian.jaeger@kirche-oldenburg.de](mailto:christian.jaeger@kirche-oldenburg.de)

Kirchenbüro im Gemeindehaus  
Franziskusstr. 15  
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch  
Tel. 04442/ 37 92  
Fax 04442/ 8 87 96 38  
E-Mail:  
[kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de)

Öffnungszeiten:

Dienstags 10.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr  
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr

Küster und Friedhofswärter  
Ansgar Krogmann  
Tel. 04442/ 8 87 96 39  
Ansprechzeiten: Dienstags bis freitags  
9–12 Uhr und 13–17 Uhr

Telefonseelsorge  
0800/111 0 111  
jederzeit erreichbar

Diakonisches Werk Vechta  
Marienstraße 14, 49377 Vechta  
Tel. 04441/ 9 06 91-10  
[www.diakonie-vechta.de](http://www.diakonie-vechta.de)

Unsere Bankverbindungen:

LzO Lohne

IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72

BIC: SLZODE22XXX

Volksbank Lohne Mühlen eG

IBAN: DE41 2806 2560 0015 2927 00

BIC: GENODEF1LON



## November

*Solchen Monat muss man loben;  
Keiner kann wie dieser toben;  
Keiner so verdrießlich sein  
Und so ohne Sonnenschein!  
Keiner so in Wolken maulen,  
Keiner so mit Sturmwind graulen!  
Und wie nass er alles macht!  
Ja, es ist 'ne wahre Pracht.*



Grafik: Jayer-Stahl

*Seht das schöne Schlackerwetter!  
Und die armen welken Blätter,  
Wie sie tanzen in dem Wind  
Und so ganz verloren sind!  
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt  
Und sie durcheinanderwirbelt  
Und sie hetzt ohn' Unterlass;  
Ja, das ist Novemberspaß!*

*Heinrich Seidel  
(1842 – 1906)*

## Sie haben die Wahl.

Am 5. November wählen die US-Amerikaner ihren nächsten Präsidenten. Lange Zeit war der amerikanische Präsident der mächtigste Mann der Welt. Inzwischen gelten der chinesische Staatspräsident Xi Jinping als der mächtigste und Elon Musk als der reichste Mann der Welt.

Ich kann mich nur schwer von der Angst losmachen, der nächste US-Präsident könnte Donald Trump heißen und die Welt in ein noch schlimmeres Chaos stoßen, als wir es gerade jetzt erleben.

Und dann spüre ich den Trotz in mir: Meine Angst will ja nicht aus lauter Spaß und als Selbstzweck ein Dauer-Feuerwerk in mir entzünden. Meine Angst will mich schützen und zu einer Veränderung führen, mit der ich gut leben kann. Wie ist es, wenn ich Angst vor einer Erkrankung habe, weil ich beunruhigende Symptome an mir festgestellt habe?

- Ich kann die Symptome ignorieren, wie ein kleines Kind, das die Augen schließt und sagt: „Ich bin nicht da.“
- Ich kann das Internet nach meinen Symptomen durchforsten und werde mich mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit hinterher kränker fühlen als vorher. („Ja, stimmt: dieses beschriebene Zwicken habe ich auch schon gespürt.“)
- Oder ich gehe zu dem Arzt meines Vertrauens, der mich bisher immer gut beraten hat.

Erwachsen sein heißt Entscheidungen zu fällen.

Und für gute Entscheidungen kann ich mich entweder real oder auch in Gedanken mit denjenigen zusammenschließen, deren Entscheidungen oder Lebensweise mich immer tief beeindruckt haben: Vielleicht ist das die Oma oder ein bestimmter Onkel.

– Lassen Sie sich bitte mal einen Moment Zeit und überlegen Sie, wer das in Ihrem Fall ist. –

Ich vermute, ganz oft wird dieses Vorbild jemand sein, für den der christliche Glaube eine große Rolle gespielt hat.

Wir eröffnen (fast) jeden Gottesdienst mit der gemeinsam gesprochenen Formel „**Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.**“ Psalm 121, 2

Jede und jeder von uns ist aus dem jeweiligen Alltag in die Kirche gekommen, in dem die verschiedensten Sorgen an uns zerren: Arbeitsstress, Familienzwistigkeiten, persönliche Sorgen, Ohnmachtsgefühle, bedrückende Themen in der Weltpolitik ...

Und dann sitzen wir alle in der Kirchenbank, schließen für einen Moment die Kirchentür hinter uns und besinnen uns gemeinsam auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Und diese Besinnung auf das Wesentliche beginnen wir mit den Worten: **„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“** Kann und will ich darauf vertrauen? – das ist meine und Ihre Entscheidung, die uns niemand abnehmen kann.

Ich möchte Sie gerne ermutigen, Ihre „Fühler“ bei dieser Entscheidung vielleicht mal wieder neu in Richtung Kirche und Glauben „auszustrecken“.

Bis bald

*Christian Jaeger*



# Unsere Gottesdienste

---

## September

1. September	So	Uhr 11.30 Uhr	<b>kein</b> Gottesdienst in der Kirche Ökumenischer Motorradgottesdienst beim E-Center, Frühstücksmöglichkeit ab 10.00 Uhr
7./8. September	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Waldgottesdienst in Kroge
14./15. September	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit einer Demenz-Erkrankung und ihre Angehörigen im Rahmen der „Demenz-Woche“ des Landkreises Vechta
21./22. September	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
28./29. September	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

## Oktober

5./6. Oktober <b>Erntedankfest</b>	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12./13. Oktober	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
19./20. Oktober	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
26./27. Oktober <b>Uhrenumstellung!</b>	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

# Unsere Gottesdienste

---

31. Oktober <b>Reformationstag</b>	Do	11.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Kreispfarrerin Wittkowski anschließend gemeinsames Kürbissuppen-Essen
---------------------------------------	----	-----------	--

## November

1. November	Fr	16.00 Uhr	Bestattung der Sternenkinder
2./3. November	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
9./10. November	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
16./17. November	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	„Hungertuch“-Gottesdienst
23./24. November <b>Ewigkeitssonntag</b>	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
30. November <b>1. Advent</b>	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht

## Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die „**Versammlung der lutherischen Brüder und Schwestern**“ ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.

## Wochenschlussandachten

Die Wochenschlussandachten finden z. Zt. meist nur dreimal im Monat statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage ([ev-kirche-lohne.de](http://ev-kirche-lohne.de)) oder im Schaukasten an unserer Kirche, an welchen Samstagen die Wochenschlussandachten stattfinden.

## Buß- und Betttag

Immer wieder; am besten täglich, aber mindestens einmal im Jahr sollte es schon sein. „Gewissensprüfung“ hieß das früher. Heute nennt man das nicht mehr so – aber nötig ist es nach wie vor. Zur eigenen Seelenpflege übrigens. Wie mit dem geliebten Fahrzeug in der Autowaschanlage ...



Innerhalb eines Tages, eines Jahres sammelt sich eine ganze Menge an. Manches verkrustet, anderes verhärtet, so manches wird achtlos liegen gelassen.

Mal wieder nicht eingelöst, was versprochen.

Mal wieder aggressiver reagiert als vorgenommen.

Mal wieder geschwiegen, wo Worte vonnöten gewesen wären.

Mal wieder ... immer wieder.

Ich mache Fehler, ich bin Mensch. Aber ich muss nicht bei den Fehlern stehen bleiben. Aus Fehlern kann man lernen. Hinschauen. Erkennen. Umkehren. Vergeben. Neu beginnen. Das klingt einfach, braucht aber Zeit. Die Frage ist nur, ob Ihnen Ihre Seele diese Zeit wert ist. In die Autowaschanlage fahren Sie ja auch häufiger, oder?

Buß- und Betttag ist am 20. November!

**Nyree Heckmann**

**An einer Schuld trage ich schwerer  
als an einer Entschuldigung.**

Carmen Jäger



## Unser Gemeindefest Johannisfeuer am Samstag, 22. Juni 2024

Das Wetter hat es wieder gut mit unserer Gemeinde gemeint und so konnte auch unser Gemeindefest „Johannisfeuer“ wieder einmal auf unserer schönen Kirchwiese stattfinden. Fleißige Helfer:innen hatten zahlreiche Tische und Stühle unter den Bäumen aufgebaut und so schattige und gemütliche Plätze zum Klönen und Schlemmen geschaffen. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrer Jaeger kam das Fest dann kurz nach 15.00 Uhr richtig in Schwung. Der Männerkreis hat uns mit leckerer Bratwurst vom Grill verwöhnt und für den süßen Hunger gab es reichlich Kuchen und frisch gebackene Brüsseler Waffeln mit Erdbeeren und Sahne.



Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Foto: W. Steinke

Großen Anklang fand auch der – symbolisch für das Johannisfeuer stehende – Feuerkorb, an dem

man sich selber Stockbrot in offener Flamme rösten konnte.

Natürlich steht auch das Kita-Fest eng im Zusammenhang mit dem Gemeindefest und so hatten die Erzieherinnen unserer Kita Sankt Katharina wieder viel Spiel und Spaß für die Kleinen vorbereitet. Es gab jede Menge zu entdecken, zu spielen und die Kids konnten sich „stylish“ schminken lassen.



Ein Spiel, das neugierig macht

Foto: W. Steinke

Außerdem hatte Frau Gisela Nordlohne von der Bücherei mit ihrer „Vorlesecke“ für die Kinder auch ein stilles Kleinod inmitten des Trubels der gelungenen Veranstaltung geschaffen. Alles in allem wieder einmal ein schönes Gemeindefest, an das sich alle Teilnehmer:innen noch gerne lange erinnern werden.

**Dirk Hogeweg**

## **Dank für Ihr Freiwilliges Ortskirchgeld 2023 und die Bitte um Ihren besonderen Beitrag 2024**

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,  
im vergangenen Jahr haben viele von Ihnen das Freiwillige Ortskirchgeld für die Sanierung des Pfarrhauses in der Franziskusstraße gegeben. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Die Sanierung ist sehr teuer und deswegen haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr das Ortskirchgeld für diesen Zweck einzusammeln.

Mir ist bewusst: Manches Gemeindemitglied ist irritiert, weil sich bei dem Pfarrhaus und drum herum so wenig zu bewegen scheint und weil das Gelände drumherum etwas vernachlässigt aussieht.

Deswegen möchte ich Sie an dieser Stelle gerne informieren, wie der Stand ist: Wir haben im Gemeindegemeinderat und auch mit den zuständigen Stellen in Oldenburg sehr viel überlegt, ob es sich „lohnt“, das alte Pfarrhaus vor allem energetisch zu sanieren, oder ob es nicht günstiger wäre, das Haus abzureißen und ganz neu zu bauen.

Leider sind die Baukosten in den letzten Jahren erheblich gestiegen und die energetischen Anforderungen auch.

Die Verkaufssumme des Pfarrhauses in der Wicheler Straße, in dem meine Familie und ich jetzt noch wohnen, wird leider mit Sicherheit nicht ausreichen, um das Pfarrhaus „Franziskusstraße“ auf einen modernen Stand zu bringen. Aber der Verkauf erlaubt uns glücklicherweise, dieses Projekt überhaupt anzugehen.

Im Gemeindegemeinderat halten wir ein gut saniertes Pfarrhaus für ein ganz entscheidendes Kriterium für die Wiederbesetzung meiner Pfarrstelle, wenn ich 2030 in den Ruhestand gehe.

Die wenigen möglichen Bewerberinnen und Bewerber, die es überhaupt noch geben wird, können sich die Pfarrstellen nach den besten Rahmenbedingungen aussuchen, und es wird immer wieder bestätigt, dass das Pfarrhaus dabei eine entscheidende Rolle spielt.

Die bestmögliche Sanierung des Pfarrhauses „Franziskusstraße“ ist deswegen eine sehr gut überlegte Investition in die Zukunft unserer Kirchengemeinde.

Für die Sanierung statt Neubau haben wir uns schließlich entschieden, weil das Dach vor 15 Jahren erneuert wurde und in einem sehr guten

Zustand ist und weil der Erhalt des Guten in unserer „Wegwerfgesellschaft“ auch ein wichtiges Kriterium ist.

Der Bauantrag ist jetzt beim Landkreis Vechta eingereicht. Wir erwarten, in diesem Herbst mit den Umbauarbeiten beginnen zu können und unser Umzug ist dann im Sommer 2025 geplant.

Fragen Sie bei Interesse oder Bedarf gerne bei mir nach.



+ Visualisierung Architekturbüro Haves + Hogt - [www.haves-hogt.de](http://www.haves-hogt.de)

Um Ihren Beitrag – was auch immer sie gut und gerne geben können und möchten, bitte ich Sie ...

Bitte nutzen Sie für Ihr freiwilliges Kirchengeld den beiliegenden Überweisungsträger. Sollte er verloren gegangen sein, bekommen Sie im Kirchenbüro gerne einen neuen. Bei Online-Überweisungen sind die nötigen Empfänger-Angaben: **Ev.-luth. Kirchengemeinde Lohne, IBAN: DE42280501000072400872, BIC SLZODE22XXX, Verwendungszweck: Freiwilliges Ortskirchengeld.** Natürlich können Sie Ihre Spende bei der Steuererklärung geltend machen: Bis 200 € reicht der von der Bank abgestempelte Einzahlungsbeleg. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie bitte in das Feld für den Zahlungsgrund (zusätzlich): Ihren Vor- und Familiennamen und Ihre Anschrift sowie „Bitte Spendenbescheinigung zuschicken“. Haben Sie noch weitere Fragen? Dann wenden Sie sich doch bitte an mich oder an die Mitglieder des Gemeindekirchenrates.

Mit herzlichem Dank im Voraus und Gruß

Ihr Pfarrer **Christian Jaeger**

## Neues aus der Kita Sankt Katharina

### Projekt Berufe

Tatütata die Retter sind da! Nach dem Besuch der Feuerwehr vor ein paar Wochen, kamen nun noch die Polizei und die Malteser zu uns in die Kita. Die Kinder konnten all ihre Fragen stellen und sich die Autos der einzelnen Berufe anschauen. Das war ganz schön spannend.



Die Malteser sind da!



Wir dürfen das Polizeiauto erkunden

Die angehenden Schulkinder haben auch noch den Beruf der Bürgermeisterin kennen gelernt und besuchten die Bürgermeisterin im Rathaus. Auch unsere Bürgermeisterin hat sich viel Zeit genommen und den Kindern ihr Amtszimmer und den Ratssaal gezeigt.

### Abschlussgottesdienst



Unser Abschlussgottesdienst

„Mutig, mutig!“

Das war das Thema unseres Abschlussgottesdienstes am 20.06. in der evangelischen Kirche. Alle Familien der Kita waren eingeladen, den Abschluss des Kitajahres 2023/2024 miteinander zu feiern. Die Kirche

füllte sich zu 15.30 Uhr und wir haben gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Es gab noch ein kleines Erinnerungsstück für alle Kinder und anschließend fand ein gemeinsames Picknick auf der Kirchwiese statt. Es war ein gelungener Rahmen und wohl der Start zu einem neuen Abschlussritual der Kita.

Wir wünschen allen Kindern, die zu anderen Einrichtungen oder in die Schule wechseln, einen tollen Start, ganz viel Spaß und Mut im neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen!



Herzlichen Glückwunsch Katharina und Svenja Lena!

## Das Team der Kita Sankt Katharina



Picknick auf der Kirchwiese

## Fortbildung

Wir gratulieren unseren Kolleginnen Katharina und Svenja Lena zum Zertifikat „Einführung in die Religionspädagogik“ und freuen uns auf die Umsetzung der neuen Inhalte in unserem Alltag.



SANKT MICHAEL

GOES #instagram

DID YOU KNOW?

EVERYONE IS WELCOME

**evangelisch.lohne**

**WIR SIND JETZT AUCH AUF INSTAGRAM ZU FINDEN.  
FOLGT UNS GERN FÜR NEUIGKEITEN, INFOS UND VIELES MEHR.**

Wir warten aber auf einen neuen  
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner  
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

## Eine Oase im Alltag

„Meine Freundinnen haben kein Verständnis für meine Situation.“, „Auf Feiern bin ich immer die Einzige ohne Partner“, „Nie habe ich eine Pause“, „Außer mir selbst kenne ich keine Alleinerziehende“. Immer wieder sind uns in unserer Arbeit in der Schwangerenberatung solche und ähnliche Aussagen begegnet. Wenn man sich die Sorgen von der Seele reden kann und von einer Gruppe respektvoll aufgefangen wird, kann das ein Gefühl der Befreiung und der sozialen Zugehörigkeit erzeugen. Das hilft gegen negativen Stress und fördert somit die körperliche und seelische Gesundheit.

Im Jahr 2014 beschloss ich, einen Treffpunkt für alleinerziehende Eltern zu schaffen. Auf Veranstaltungen, Flyern und in der Beratung bewarben wir das Angebot. Einmal pro Monat treffen wir uns seitdem im Café Holmström zum Austausch. Die Kinder sind herzlich willkommen und können unter den Augen der Eltern spielen. Es ist ein kleines Grüppchen von Müttern und Kindern (auch Väter sind herzlich willkommen!), oft gibt es spontane Absagen, aber: Ich bin immer wieder erstaunt und bewegt, wie die Gruppe ihre Mitglieder trägt! In den vergangenen zehn Jahren hat es na-

türlich immer wechselnde Besetzungen gegeben, aber unabhängig davon beeindruckt mich sehr, wie Frauen mit den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Hintergründen (alleinerziehend ist ja nur ein Merkmal unter vielen) es schaffen, sich in einer wuseligen Gruppe zu stärken und aufzufangen. Es waren über die Jahre auch Lebenskrisen dabei, die jede(n) von uns an unsere Grenzen geführt hätte, aber in der Gruppe gibt es Vertrauen, Halt und Wertschätzung. Diese Gespräche entstehen in der Regel spontan, oft wird auch einfach geplaudert und gelacht, aber wenn jemand etwas loswerden möchte, spannt die Gruppe das Rettungsnetz. Wenn es Stress gibt mit dem anderen Elternteil, mitunter sogar Gewalt erlebt wird, die Kinder dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn sie Mobbing in der Schule erleben, das Einkommen nicht für das Leben reicht, Arbeitsplätze nicht mehr zur aktuellen Lebenssituation passen, dann ist es schwer, das alles mit sich selbst auszumachen. Wir von der Diakonie können dann helfen mit Beratung und finanziellen Hilfen, aber der Austausch in der Gruppe hat da noch eine besondere Qualität.

Die Erfahrung zu machen, nicht allein zu sein mit Sorgen und Nö-

ten, von anderen verständnisvoll angenommen zu werden und so manche Anregung mit nach Hause zu nehmen, stärkt uns. Auch wenn uns niemand die Herausforderungen des Lebens abnehmen kann, fühlen wir uns ihnen eher gewachsen, wenn wir sozial eingebunden sind und unterstützt werden, unseren Weg zu finden. „Einer trage des Anderen Last“, das beginnt schon, wenn wir uns füreinander Zeit nehmen und zuhören, im Austausch miteinander.

Die „Mittwochsoase“ ist ein Angebot der Schwangerenberatung der Diakonie in Cloppenburg für allein-erziehende Eltern, gern in Begleitung der Kinder. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr im Café Holmström (gelbes Haus) auf dem Schwedenheimgelände, Friesoyther Straße 9. Es sind jederzeit neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen. Kontakt: Ivonne Flerlage, [flerlage@diakoniecloppenburg.de](mailto:flerlage@diakoniecloppenburg.de)

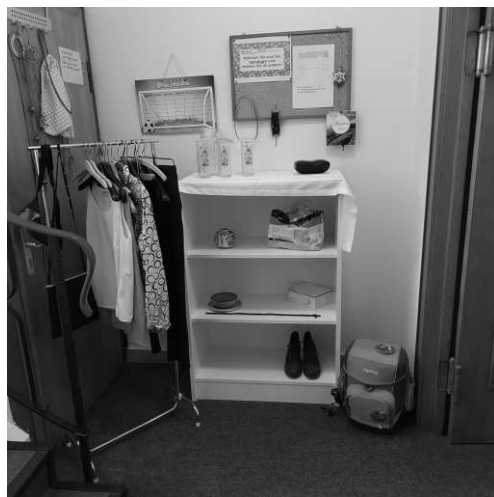
**Ivonne Flerlage**



Mittwochsoase

## Das Diakonielädchen in Vechta braucht Unterstützung

In unserem Beratungsbüro in Vechta haben wir ein kleines Diakonielädchen. Aber eigentlich ist es ein Regal, in dem Dinge liegen, die wir an Hilfesuchende verschenken. Diese Dinge mitnehmen darf jede Person, die bei uns im Diakoniebüro ein Beratungsgespräch hat.



Unser Diakonielädchen

Damit dieses Regal wieder aufgefüllt werden kann, benötigen wir Unterstützung. Gerne nehmen wir Spenden, wie z.B. Geschirr, Gläser, Bekleidung, Dekoartikel, Küchenartikel, Handtücher usw. an. Die Spenden sollten sauber und in Ordnung sein.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Diakoniebüro in Vechta unter der Telefonnummer 04441 90691-0

**Martina Fisser**

## Diakonie Gottesdienst

Einladung zum **Diakonie Gottesdienst am Sonntag den 01.09.2024 um 10.00 Uhr** in der Friedenskirche der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Garrel.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Diakoniepfarrer Holger Ossowski und den Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Oldenburger Münsterland.

Anschließend laden wir herzlich zu Kaffee und guten Gesprächen ein.

**Martina Fisser**

## Aktion

### „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2024

Weihnachten – ein Fest der Gemeinschaft? Für viele Menschen in Haft gilt genau das nicht. Oft ist Kontakt zur Außenwelt weggebrochen. Niemand will mit einem zu tun haben, erst recht nicht zu Weihnachten – so fühlt es sich an. Das motiviert nicht gerade zur Resozialisierung.

Doch gerade für Menschen wie sie, am Rande der Gesellschaft, kam

Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee, Salami, Süßigkeiten und ein Karten Gruß. Ein solches Paket kann ermutigen und neue Zuversicht wecken. Der Wert beträgt etwa 30,00 €.

Eine Anleitung und eine Adresse erhalten Sie vom Schwarzen Kreuz. Sie schicken Ihr Paket dann direkt an eine Justizvollzugsanstalt, die es an besonders bedürftige Gefangene weitergibt. Nach der letzten Aktion bedankte sich jemand aus Hagen: „Ich habe momentan eine schwere Zeit, aber durch solch eine Aktion und die Kraft des Herrn halte ich durch und viele andere auch!“

Möchten Sie mit anpacken? Weitere Informationen und Anmeldung: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion). Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.





## Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

## Versammlung der luth. Brüder und Schwestern

im Gemeindehaus

### Treffen:

jeden Sonntag ab 15 Uhr

## Kindergarten Sankt Katharina

Kreuzstraße 20

### Kontakt:

Nicole Staubach

Tel. 04442/ 7 04 96 90

kita.lohne@kirche-oldenburg.de

Betreuung ab dem 1. Lebensjahr  
bis zur Einschulung  
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

## Frauen erweitern ihre HORIZONTE

Frauengesprächskreis über Gott  
und die Welt

### Treffen:

dienstags ab 19.00 Uhr

10.09.24      08.10.24

12.11.24

### Kontakt:

Brigitte Corzilius

Tel. 04442/ 13 85

## Männer im Gespräch

### Treffen:

einmal monatlich ab  
16.30 Uhr

### Termine und Kontakt:

Claus Schlaack

Tel. 04442/ 43 31

claus.schlaack@t-online.de

## Senioren-Treffen

im Gemeindehaus

### Treffen:

mittwochs ab 15 Uhr

11.09.24      09.10.24

13.11.24

### Kontakt:

Christian Jaeger

Tel. 04442/ 9 58 30 96

## Gemeindebücherei

im Gemeindehaus

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag  
von 16 Uhr bis 18 Uhr

### Kontakt:

Tel. 04442/ 37 92

## Hockergymnastik

### Treffen:

montags 9.30 – 10.15 Uhr

### Kontakt:

Rosemarie Willenbrink  
Tel. 04442/22 83

## Handarbeitskreis

### Treffen:

freitags ab 14 Uhr  
13.09.24      27.09.24  
11.10.24      25.10.24  
08.11.24      22.11.24

### Kontakt:

Rosemarie Willenbrink  
Tel. 04442/ 22 83

## HelferInnen

### Treffen:

nach Bedarf

### Kontakt:

Brigitte Buß  
Tel. 04442/ 7 27 84

## Kindergottesdienst

Im Moment findet **kein** Kindergottesdienst statt.

Nachdem er erfolgreich wieder angelaufen war, fehlt es noch an Mitarbeitenden. Wenn Sie gerne im Team dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christian Jaeger.

## Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenburger  
Münsterland)

### Kontakt:

Kreisjugenddiakonin  
Imke Winkelmann  
Marienstr. 14, 49377 Vechta  
Tel. 04441/ 85 45 40  
0157-36732565  
imke.winkelmann@ejo.de

# Motorrad-Gottesdienst

Lohne **2024**

Sonntag,  
01. September

Hauptparkplatz  
EDEKA center



Quad / ATV Fahrer\*innen  
sind willkommen.  
Navi-Adresse:  
Keebstr. 19 · 49393 Lohne



10:00 Uhr  
Frühstücksbuffet

11:30 Uhr ökumenischer  
Gottesdienst

12:30 Uhr  
Ausfahrt

ca. 14:30 Uhr  
Kaffee, Kuchen und mehr

**NEW!** **ELTERN-KIND-CAFÉ**

IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS  
FRANZISKUSSTRASSE 15, LOHNE

**05.09.2024 // ab 15:30 Uhr**

HIER SIND UNSERE WECHSELNDEN  
HIGHLIGHTS:

Alle sind  
willkommen!

Kreatives Basteln

Kaffee, Getränke, Snacks

Offene Bücherei  
und  
Vorleseaktion

Spiel, Spaß  
und nette Gespräche

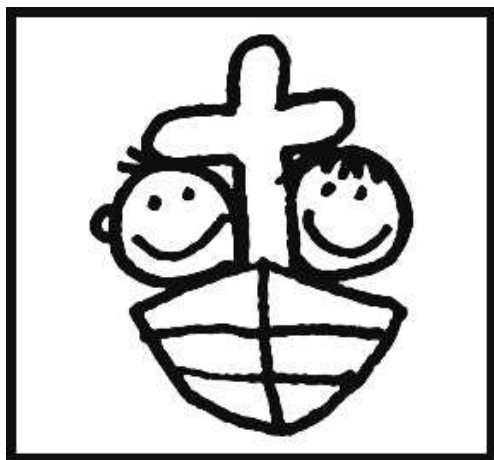
Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam eine  
fröhliche Zeit zu erleben!



## Waldgottesdienst in Kroge

Am Sonntag, 8. September 2024, um 11 Uhr feiern wir wie jedes Jahr unseren Waldgottesdienst auf der Lichtung in Kroge und Sie alle sind dazu herzlich eingeladen. Den Gottesdienst wird Pfarrer Jaeger halten. Nach dem Gottesdienst können wir unser Treffen an diesem besonderen Ort genießen, ins Gespräch kommen und eine leckere Suppe essen.

Falls jemand eine Mitfahrgelegenheit wünscht, meldet er/sie sich bitte bis Dienstag, 3. September 12 Uhr, im Kirchenbüro (Telefon 3792).



# KIRCHE MIT KINDERN

## Noah & seine Arche

### Save the Date!

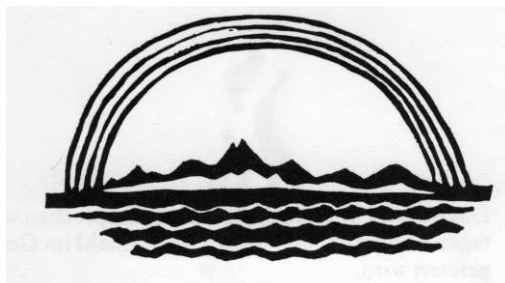
## Kinder-Bibel-Nachmittag 2024

In den Herbstferien wollen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen:

am 14.10.2024 im Gemeindehaus  
von 15:30Uhr bis 17:30Uhr

Alle Kinder im Grundschulalter sind willkommen!

Anmeldung über das Kirchenbüro,  
Andrea Risch Tel. 04442/3792



## Liebe Gemeinde,

zum Ende des Sommers entführen wir Sie in der heute vorgestellten Literatur nach Italien – nach Florenz.

Ulysses und Evelyn begegnen sich im Jahre 1944 in einem italienischen Weinkeller und sprechen über Kunst und das Leben, zu einem Zeitpunkt, an dem die Schönheit in der Welt nicht leicht zu finden ist. Diese Begegnung knüpft zwischen ihnen ein lebenslanges Band der Freundschaft. Von den sonnenbeschiedenen Hügeln der Toskana bis zum Londoner East End ist

### DAS FENSTER DER WELT

ein lebensbejahender Roman über Schicksal, Liebe und Familie. Ein einziger Abend eröffnet Ulysses eine Sichtweise auf die Welt, die ihn für immer verändert.

Nach dem Krieg kehrt er aus Florenz in seine Heimat London zurück, zu den alten Bekannten, die sich täglich in Col's Pub treffen. Dort wartet auch Peg, die Liebe seines Lebens, die ihr Herz aber an einen amerikanischen Soldaten verloren hat. Ulysses hofft auf einen Neuanfang. Da ihn seine Jahre in Italien nie loslassen, bricht er in ein ungewisses Abenteuer auf – ein Leben in Florenz. Im Gepäck hat er nicht nur Pegs Tochter Alys, sondern auch den alten Cress und den Papagei Claude.

Sarah Winman hat einen warmherzigen, atmosphärischen Roman über Freundschaft und Schönheit geschrieben und darüber, dass es nie zu spät für einen Neubeginn ist, auch wenn man sich selbst dafür zu alt fühlt.

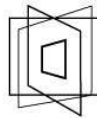
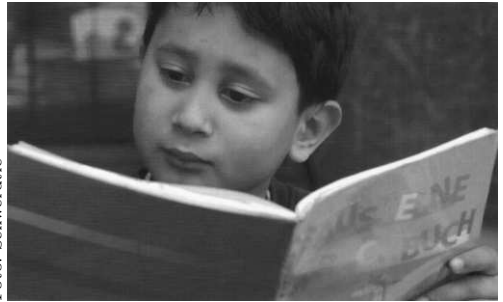
Das Team der Bücherei hat neben diesem Buch viele andere, interessante Lektüre für Sie bereit.

Auch unsere Jüngsten werden bei uns schöne Bilderbücher zu bestaunen finden.

Es warten auf Sie

**Heidi Otte-Witte, Monika  
Ranglanck und Gisela  
Nordlohne**

Foto: Schwerdtle



**Evangelische  
öffentliche Bücherei**

Dienstag und Donnerstag sind wir von 16–18 Uhr in der Bücherei.

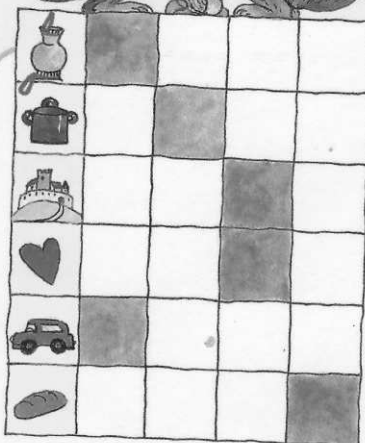


## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



**Worüber reden die beiden Eichhörnchen?** Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

### Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Vorrat







Text/Illustration: Christian Babel

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt ...“  
Der Apfelbaum verliert seine Blätter. Wie viele Blätter wirbeln im Herbstwind durch die Luft? Findest du sie?

Auflösung: Es sind sechs Blätter

## MINA & Freunde



# DAS KREUZ IM GEBIRGE

TETSCHENER ALTAR, 1808

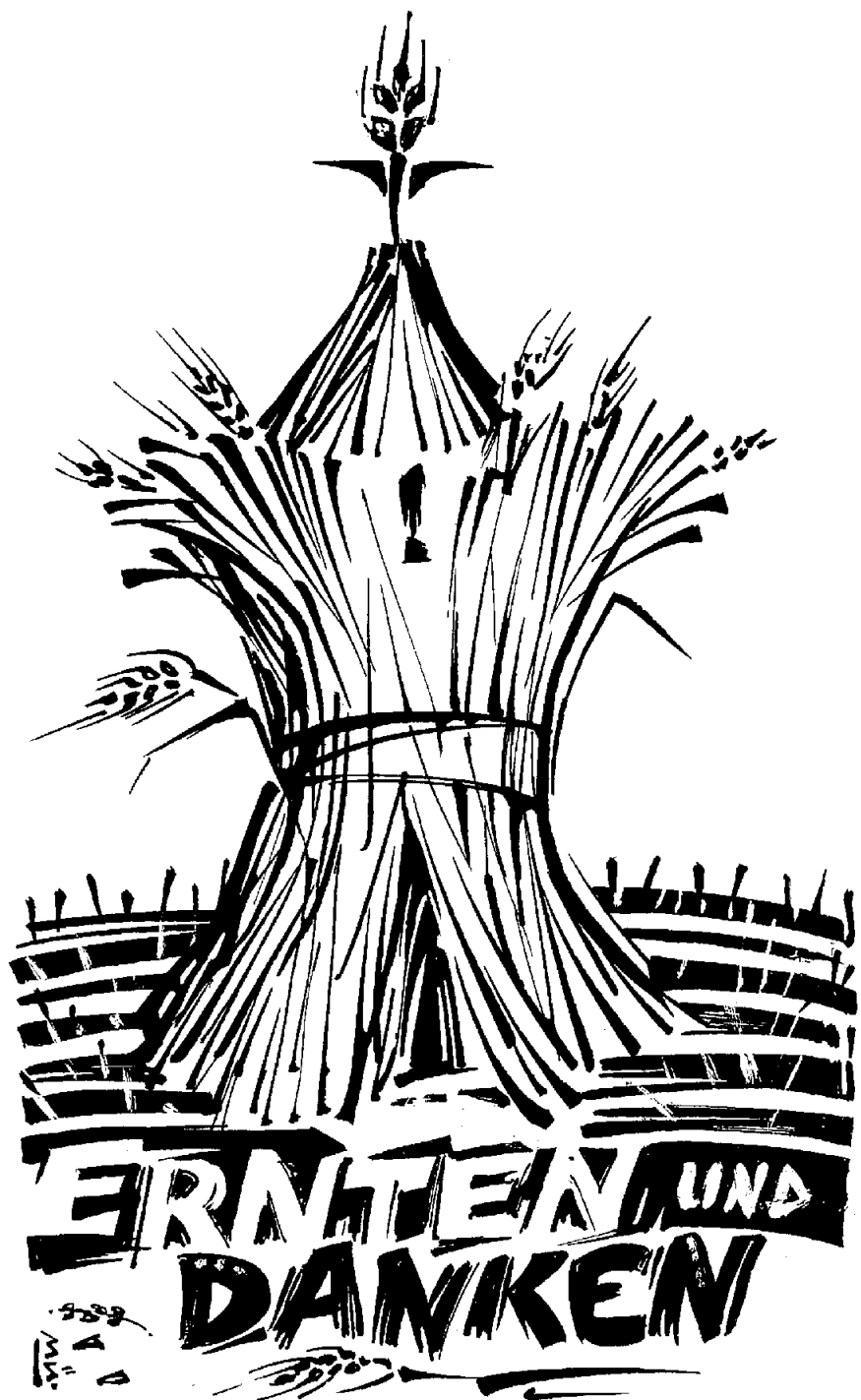


Caspar David Friedrich:  
Das Kreuz im Gebirge/  
Tetschener Altar, 1808,  
Galerie Neue Meister, Staatliche  
Kunstsammlungen Dresden.

In der Regel äußert sich ein Maler nicht zu seinen eigenen Gemälden. Eine seltene Ausnahme liegt bei Caspar David Friedrichs Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“ vor. Um Weihnachten 1808 hatte Friedrich sein als Altarbild gedachtes Gemälde („Tetschener Altar“) in seinem Dresdner Atelier einem interessierten Publikum gezeigt und damit einerseits enthusiastischen Zuspruch hervorgerufen, aber auch entschiedenen Widerspruch. Der Kunstkennner und preußische Kammerherr Basilius von Ramdohr schrieb empört: „Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.“

Deshalb sieht sich Caspar David Friedrich (1774 – 1840) genötigt, sein Bild samt Rahmen im April 1809 selbst zu interpretieren. Friedrich: „Jesus Christus, an das Holz geheftet, ist hier der sinkenden Sonne zugekehrt, als das Bild des allbelebenden Vaters. Es starb mit Jesu Lehre eine alte Welt, die Zeit, wo Gott der Vater unmittelbar wandelte auf Erden. Diese Sonne sank, und die Erde vermochte nicht mehr zu fassen das scheidende Licht. Da leuchtet vom reinsten edelsten Metall der Heiland am Kreuz im Golde des Abendrots und widerstrahlt so im gemilderten Glanz auf Erden. Auf einem Felsen steht aufgerichtet das Kreuz, unerschütterlich fest wie unser Glaube an Jesum Christum. Immergrün stehen die Tannen um das Kreuz, wie die Hoffnung der Menschen auf ihn, den Gekreuzigten.“

REINHARD ELLSEL



**ERNTEN UND  
DANKEN**